

Gründer in Hilden



Was macht die Wirtschaftsförderung Hilden für Existenzgründer:

- **Mietflächenzuschuss**
- Hildener Gründungszentrum (HGZ)
- Existenzgründerveranstaltung

- Mietflächenzuschuss als Anerkennung für die Gründung
 - Gründerzentrum HGZ mit 122 m² à 1,00 € für Hallen
 - Gründerzentrum HGZ mit 28 m² à 1,50€ für Büros
 - Gründerzentrum insgesamt max: 164,00 €/mtl. Für 5 J.
 - Bürofläche in Hilden: bis zu max.: 60 m² = 90,00 €/mtl.

NEU_IN_HILDEN EXISTENZGRÜNDER

VK ELEVATOR COMPONENTS INGO VOGELSKAMP IM INTERVIEW

UNTERNEHMENSPROFIL

VK ELEVATOR COMPONENTS VERTEILT KONSTRUKTIONSELEMENTE FÜR DEN AUFGUGSBAU UND BIETET TECHNISCHE BERATUNG DAZU. FIRMEN WERDEN ORGANISATORISCH ENTLASTET, INDEM ALLE BENÖTIGTEN PRODUKTE „IN EINER TÜTE“ TERMINGERECHT DELIVERT WERDEN.

DAS UNTERNEHMEN HAT INGO VOGELSKAMP IM JULI 2008 IN SEINER WOHNUNG UND EINER GARAGE AN DER SCHÜTZENSTRASSE GEGRÜNDET UND KONNTE FINANZIELL UNABHÄNGIG STARTEN. SEIN VATER UNTERSTÜTZTE IHN VON BEGINN AN INDEM ER HUNDERTE INDIVIDUELLE PAKETE PACKTE.

NEBEN SEINEM VATER UND SEINER MITARBEITERIN FRAU GERIGK PLANT INGO VOGELSKAMP AUF DER NEUEN FLÄCHE IM GRÜNDERZENTRUM SCHON BALD ZWEI WEITERE MITARBEITER EINZUSTELLEN.

WAS WÜRDEN SIE ANDERS MACHEN?

Ich würde nicht wieder in einem Wohnhaus beginnen. Die Kosteneinsparung war zu Beginn hilfreich, aber mit der Zeit haben sich Probleme aufgetan, die in einem Gewerbegebiet nicht auftreten. Ansonsten kann ich sagen, dass mit großen Anstrengungen das Meiste gut gelaufen ist.

WIE KAMEN SIE AUF DIE IDEE SICH SELBSTSTÄNDIG ZU MACHEN?

Die Idee zur Existenzgründung kam eher schleichend. Ich war lange in einer Firma tätig, in der ich verschiedene Abteilungen durchlief, wie Produktion, Vertrieb und ähnliches. So habe ich umfassende praktische Erfahrung gewonnen. Konstruktive Vorschläge konnte ich in dem Unternehmen aber nicht umsetzen. Es störte mich auf die Dauer, dass Abläufe, einfach weil sie schon immer so liefen, wenig effizient weitergeführt werden. Mit dem Angebot, alle Produktbereiche des Aufzug- und Fahrtreppenbaus abzudecken und auch Kleinbestellungen zu bedienen, deckt mein Unternehmen eine Nische ab. Als ich die Marktlücke sah, wagte ich trotz einer guten Position den Sprung in die Selbstständigkeit.

WARUM IN HILDEN?

Als gebürtiger Hildener bin ich eher zufällig wieder hier gelandet. Im Nachhinein ist es jedoch ein glücklicher Zufall gewesen. Einerseits wirtschaftet ich mitten im Ballungsgebiet, andererseits bietet Hilden Möglichkeiten zur Entspannung und zum Sport. Gerade der Hildener Süden ist etwas ländlicher, was mir sehr gut gefällt. Hilden wird wohl mein fester Standort bleiben.

Fragen?
wfoe@hilden.de

Wirtschaftsförderung Hilden
02103_72_382

WAS KÖNNEN SIE ANDEREN EXISTENZGRÜNDERN MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Nur das tun, wann man wirklich beherrscht, getreu dem Motto „Schuster bleib bei deinen Leisten“. Sich außerdem intensiv mit dem vorherrschenden Markt auseinandersetzen und informieren: mit offenen Augen an die Sache herangehen. Immer für sein Unternehmen zur Stelle sein, einen 8-Stundenjob oder Urlaubsgedanken zunächst zurückstellen, denn man lebt von seinen Erfolgserlebnissen.

Selbstmotivation und Geduld antrainieren. Denn auch wenn es mal nicht läuft, muss man offensiv nach Lösungen suchen. Außerdem muss man Schritt für Schritt vorgehen und sich nicht zu viel aufbürden, also seine Fähigkeiten und Auslastungsmöglichkeiten abschätzen, damit man den Überblick behält.

WIE ERREICHEN SIE IHRE KUNDEN?

Durch Mailing, Akquise, selbst erstellte Werbeflyer und mit der Zeit immer mehr durch Kontakte innerhalb der Branche. Zusätzlich stelle ich auf einer Fachmesse für den Aufzugbau aus. In dem überschaubaren Markt bietet die Messe eine gute Möglichkeit viele potenzielle Kunden auf einmal zu erreichen. Die Kontaktpflege nehme ich auch über Mitgliedschaften in branchenspezifischen Netzwerken, wie VFA oder GAT, wahr.



NEU IN HILDEN EXISTENZGRÜNDER

KOUZMENKO IM INTERVIEW ALLVIG TECHNOLOGY GMBH

Firmenprofil (Erzählen Sie kurz was für ein Unternehmen Sie führen ?)

Die Produkte von Allvig Technology GmbH sind optische Messgeräte und die dazugehörige Software, die Fehler und Unregelmäßigkeiten berührungslos in Produkten aufspüren. Im Rahmen der Qualitätskontrolle werden diese Fehlprodukte aussortiert, so dass die Fehlerquote massiv sinkt oder auf null gebracht wird. Der optische Sensor ist universell für alle Branchen einsetzbar, beispielsweise um Lackierfehler, Unebenheiten oder Größenabweichungen festzustellen.

Wie kamen Sie auf die Idee sich selbstständig zu machen?

Wir hatten immer den Wunsch nach der Freiheit, eigene Ideen umzusetzen. (Irina Kouzmenko)

Ich arbeitete schon in der Qualitätskontrolle an der Sputnik im sowjetischen Raumfahrtprogramm in kasachischen Baikonur und später in verschiedenen Unternehmen, die sich mit optischer Qualitätskontrolle beschäftigen. Know-How, dass sich nun in der Produktentwicklung auszahlt. (Victor Kouzmenko)

Was würden Sie anderes machen?

Die Eintragungen dauerten 3-4 Monate und erst danach war ein Hardware Kauf möglich. Zudem haben wir fehlerhafte Teile erhalten. So haben wir viel Zeit verloren. (Irina Kouzmenko)

Warum in Hilden?

Wir wohnen in Hilden und haben nach einem günstigen Objekt in der Nähe gesucht. In Hilden ist die Gewerbesteuer auch günstiger als beispielsweise in Düsseldorf. Außerdem erhalten wir als Existenzgründer von der Stadt Hilden einen Mietzuschuss. (Irina Kouzmenko)

Was können Sie angehenden Existenzgründern mit auf den Weg geben?

Man sollte es langsam angehen lassen und sich nicht übernehmen. Eine Beratung rund ums Thema Steuern ist genauso wichtig wie zuverlässige Lieferanten.

Wie erreichen Sie Ihre Kunden?

Mit eigens erarbeitetem Flyer und einer Homepage sind wir in die Kaltakquise gestartet. Als kleines Unternehmen konzentrieren wir uns auf das, was wir können und bieten dieses günstig an. Die Unternehmen sprechen wir auf Fachmessen an (Irina Kouzmenko).



Fragen?
wifoe@hilden.de

Wirtschaftsförderung Hilden
02103_72_382

NEU_IN_HILDEN EXISTENZGRÜNDER

SALVATORE MAZZOLA IM INTERVIEW SCHUHMODE FRATELLI

Firmenprofil (Erzählen Sie kurz was für ein Unternehmen Sie führen ?)

Ich betreibe im Hildener Gründerzentrum einen Online – Schuhhandel. Die Schuhe hierfür sind Restposten, die ich direkt bei italienischen Schuhfabriken erwerbe. Es handelt sich hierbei um hochwertige Schuhe, die ich aufgrund von Überproduktion oder nach Saisonende günstig erhalte und dann auch günstig verkaufen kann. Erhältlich sind die Schuhe auf Ebay und künftig auch in meinem Online-Shop:

www.schuhmode-fratelli.de

Wie kamen Sie auf die Idee sich selbstständig zu machen?

In meiner Familie sind alle Selbstständig. Ich habe zuerst eine Ausbildung zum Dachdecker absolviert und mich dann in diesem Bereich selbstständig gemacht. Doch die Leidenschaft für Schuhe wurde mir schon in die Wiege gelegt. Mein Onkel hat in Neapel eine Schuhfabrik und auch andere Verwandte vertreiben Schuhe, sodass ich schon immer Einblicke in diesen Bereich erhalten konnte. Ich habe hierdurch gute Kontakte und erhalte gute Qualität. Die Schuhe zeichnen sich beispielsweise durch eine dicke und angenähte Ledersohle aus, die nicht nur geklebt ist. Diese Schuhe überzeugen auch mich in ihrer Langlebigkeit. Vor ca. 1 1/2 Jahren habe ich auf der Mettmanner Straße mein erstes Schuhgeschäft eröffnet. Nach einem halben Jahr bin ich für ein Jahr auf die Kurt-Kappel-Straße gezogen. Während dieser Zeit habe ich auch schon mit dem Online Schuhverkauf begonnen. Letztlich habe ich mich dann für den Online Verkauf entschieden.

Warum in Hilden?

In Deutschland sind Schuhe für die Menschen interessanter, deshalb ist das Schuhgeschäft lukrativer und erzielt einen höheren Profit als in meiner Heimat Italien. Zunächst hatte ich mich nach Geschäften in Düsseldorf und Köln umgeschaut. Meine Eltern leben in Hilden und ich bin auf den Laden auf der Mettmanner Straße gestoßen. Aufgrund meiner Stammkunden bin ich in Hilden geblieben. Seit Anfang Dezember bin ich im Hildener Gründerzentrum im Gewerbepark-Süd angesiedelt und verfüge hier über eine geeignete Halle für die Lagerung und den Versand der Waren.



Wie erreichen Sie Ihre Kunden?

Durch meine Schuhgeschäfte habe ich mir einen Stammkundenkreis aufgebaut. Natürlich erreiche ich meine Kunden auch über das Internet. Ich habe europaweit Kunden, die meine Schuhe auf Ebay und nach Fertigstellung meiner eigenen Internetseite auch darüber kaufen.

Was würden Sie anderes machen?

Ich habe gerade den Wechsel vom Einzelhandel in den Online-Handel vollzogen und damit das für mich richtige Geschäftsmodell gefunden. Ich kann meine Produkte nicht nur während der Öffnungszeiten, sondern auch „im Schlaf verkaufen“. Meine Waren kann ich mir nicht selber aussuchen, aber dafür erhalte ich qualitativ gute Schuhe zu einem günstigen Preis und das ist gut für mein Geschäft. Wenn sich mein Umsatz stabilisiert hat, würde ich gerne noch einen Mitarbeiter einstellen und möglicherweise auch den Großhandel bedienen.

Was können Sie angehenden Existenzgründern mit auf den Weg geben?

Existenzgründer sollen an ihren Traum von der Selbstständigkeit glauben. Ich betreibe meinen Online-Schuhhandel mit Herzblut und die Arbeit macht mir Spaß. Schuhe sind meine große Leidenschaft. Ich rate Existenzgründern sich nicht nur auf Grund des Geldes selbstständig zu machen.

Fragen?
wifoe@hilden.de

Wirtschaftsförderung Hilden
02103_72_382

NEU IN HILDEN EXISTENZGRÜNDER

JÖRG SCHRÖDER IM INTERVIEW GÜNTHER SCHRAMM e.K.

Firmenprofil

Schon 1981 übernahm Günther Schramm einen bestehenden Handwerksbetrieb welcher zu der heute bekannten Firma Günther Schramm e.K. ausgebaut wurde.

Im März 2013 wurde der Handwerksbetrieb von Installateur- und Heizungsbauermeister Jörg Schröder mit den angestammten Mitarbeitern übernommen. Heute arbeiten in dem Unternehmen 4 Handwerker.

Zu den aktuellen Kunden der Günther Schramm e.K. zählen unter anderem Wohnungseigentümer, Privathaushalte, Mietwohnungen, Stadtwerke. Der Betrieb ist in der Region Düsseldorf, Wuppertal, Köln und bis hin nach Bonn tätig.

Die Unternehmensphilosophie lautet „...zuverlässig gut!“, Jörg Schröders Augenmerk liegt darin dass die Arbeiten mit großer Sorgfalt erledigt werden, damit der Kunde mit dem Ergebnis zufrieden ist. Es wird auch auf hohe Qualität bei dem Arbeitsmaterial geachtet, um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten.

Wie kamen Sie auf die Idee sich selbstständig zu machen ?

Ich arbeitete zuletzt 2 Jahre im Kundendienst eines großen Bauunternehmens. Dort wurde ich als Projektleiter eingesetzt und musste früh lernen große Verantwortung zu übernehmen. Als mir der Bereich dann zusehends Freude gemacht hat, war der Sprung zur Selbstständigkeit kein großer mehr. Somit entschied ich mich, mich von dem Unternehmen zu lösen und selbständig zu werden.

Warum in Hilden?

Hier habe ich den passenden Betrieb für den Einstieg gefunden. Hilden hat für mich vor allem den Vorteil, dass vor Ort gleich zwei Großhändler vorhanden sind. Außerdem sagt mir die örtliche Gegebenheit des Lokals zu, weil genug Platz vorhanden ist

Wie sind Sie in die Selbstständigkeit gestartet?

Es war sicher nicht „der gemachte Stuhl“, d.h. das ich zwar einen laufenden Betrieb übernommen hatte, aber dadurch das meine Vorgehensweise von dem was mein Vorgänger machte abwich, verlor ich ca. 30 – 50 % der Kunden. Neue Kunden habe ich zugleich gewonnen und mit Qualität überzeugt.

Was würden Sie anderes machen?

Ich würde vor allem die Übernahme des Betriebes anders machen. Das heißt ich würde viel mehr Zeit in die Vorbereitung der Übernahme stecken, um bei Aufnahme der Tätigkeit genau über alles, was vorher im Betrieb ablief Bescheid zu wissen. Darüber hinaus würde ich das Material bzw. Fahrzeuge und ähnliches kontrollieren, um gegeben falls vor der Übergabe noch von dem Vorbesitzer in Stand setzen zu lassen. Außerdem würde ich die Mitarbeiter in der Vorbereitung kennenlernen zum Beispiel.: die Mitarbeiter einen Tag bei der Arbeit begleiten, um herauszufinden wo die Stärken und Schwächen der übernehmenden Arbeitskräfte liegen

Was können Sie angehenden Existenzgründern mit auf den Weg geben?

Ich würde den angehenden Existenzgründer vor allem eines auf den Weg geben: Die Räumlichkeiten des Betriebs vor der Übernahme vorzubereiten, weil im Nachhinein definitiv die Zeit dafür fehlt. Denn es fallen dann andere wichtige Aufgaben an, unter anderem die Kundenakquise, Führen des Betriebs, Führen der Mitarbeiter und ähnliches. Außerdem ist es empfehlenswert einen Businessplan zu erstellen, der zwar aufwendig ist, aber dem Unternehmen/Betrieb, Fördergelder bringen kann.



- Was macht die Wifö?
 - Mietflächenzuschuss
 - **HGZ**
 - Existenzgründerveranstaltung

Hildener Gründungszentrum

- 12 Gewerbeeinheiten, Investition Gewerbepark-Süd
- Stadt hat Belegungsrechte
- Stadt bürgt für Mietausfälle zur Minderung des Risikos



- Was macht die Wifö?
 - Mietflächenzuschuss
 - HGZ
 - Existenzgründerveranstaltung



Existenzgründertag

- Gemeinschaftsprojekt mit IHK Düsseldorf
- Themen: Steuern, Marketing, Businessplan, Finanzierung, Gründergeschichten
- Kooperation Gewerbepark-Süd/Sparkasse
- Aussteller: Businessfrauen, SSK HRV, Handwerkskammer, Startercenter Mettmann, IHK, Alt hilft Jung
- Turnus alle 2 Jahre
- Teilnehmer 2014 (54)
- Teilnehmer zum Schluss (48)



Hilden

Antwortfax 02103 72619
E-Mail: wifoe@hilden.de

Anmeldung zur Teilnahme am 5. Hildener Gründertag am 6. Februar 2014 im HGZ von 16.00 bis 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Es erfolgt keine separate Anmeldebestätigung.

- ☐ Ja, an der Besichtigung der Räume des HGZ nehme ich gerne teil.
- ☐ Ja, ich möchte zwischen 11.00 und 14.00 Uhr einen Beratungstermin wahrnehmen. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit mir auf.

Name, Vorname

Firma / Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG PER FAX

Organisatorische Hinweise

Ansprechpartner:

Team Wirtschaftsförderung Hilden
Peter Heinze
Tel. 02103 72380
Fax 02103 72619
E-Mail: wifoe@hilden.de

IHK Düsseldorf
Christiane Kubny
Tel. 0211 3557-414
Fax 0211 3557-398
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Veranstaltungsort:

Kunstraum im
Gewerbepark-Süd
Hofstraße 64
40723 Hilden

Für PKW-Fahrer:

Parkplätze stehen vor Ort ausreichend zur Verfügung.



5. Hildener Gründertag

**Informationsforum für
Existenzgründer und
Jungunternehmer**

Donnerstag,
6. Februar 2014,
16.00 bis 19.30 Uhr

Kunstraum im
Gewerbepark-Süd

Veranstalter:

Team Wirtschaftsförderung der Stadt Hilden
IHK Düsseldorf



Hilden

EINLADUNG



Gründer in Hilden

- 507 Neugründungen in 2013
- Altersunabhängig: ältester 74, Jüngster 18
- Gründer sind männlich: 65%, weiblich 34,7%
- Gründer in Hilden wohnen in Hilden (80,9%)
- Gründer werden internationaler: 68,8% Deutsch
- Herkunft: 46 aus Polen, 25 aus der Türkei, 12 aus Italien
- Gründer sind Einzelunternehmer 84%
- GmbH beliebteste Kapitalgesellschaft 5,9%



Warum Gründungen unterstützen:

Studie „Wohlstandseffekte des Gründungsgeschehens“

Stefan Schneck, Eva May-Strobl

Institut für Mittelstandsforschung, Bonn, Stiftung gefördert durch
Bundesministerium für Wirtschaft und Industrie



Neue Stellen zu 20% in Gründungsunternehmen.
besonders in Produktion + FuE

- Produktion und FuE sind wirtschaftlich besonderes erfolgreich und haben eine außerordentliche Wertschöpfung



- Superstars
- Umsatzstars 5% der Unternehmen entwickeln im ersten Geschäftsjahr einen 35 fachen Umsatz, im vierten einen 50 fachen Umsatz im Vergleich zu den Wirtschaftsschwächsten
- Produktion stets umsatzstärker, dann Distribution, dann Unternehmensdienstleistungen, dann sonstige Dienstleistungen
- FuE- und wissensintensive Bereiche besonders umsatzstark
- Wertschöpfung in Produktion und unternehmensnahen Dienstleistungen am höchsten
- Beschäftigung in FuE und Produktion höher als in anderen Zweigen



Gründungen bestehen nicht lange, Jedes 2. Unternehmen scheidet nach 4 – 5 Jahren aus dem Markt aus oder ist wirtschaftsschwach (Umsatz unter 17.500 €)

- 59 % in Industrie
- 50% in Dienstleistung
- Trend verstärkt sich Kohorte 2005 41 %
Marktbeständigkeit nach 5 Jahren



Gründungen 2013 Besonderheiten:

- Gastronomie: 1 Hotel, 4 Restaurants, 4 Imbissbuden, 7 Schankwirtschaften
- Onlinehandel
- 32 Trockenbauer
- 5 Frisöre
- 5 Fotografen
- Zwei Automobilzulieferer: Rheinland Insulations, K System AG



	Zuschussnehmer 2013	<i>Arbeitsplätze</i>	
11.01.2012	Memo Automaten	1	
11.01.2012	VK Elevator Components GmbH	5	
11.01.2012	Formula Italia UG, Nelson Gomes	1	
11.01.2012	A&S Handel, Swetlana Lichtner	3	
11.01.2012	Blickfang Dekodesign	1	
17.05.2013	HK-Direktmarketing	2	
11.01.2012	Gelingchem (Gevorkyan)	1	
11.01.2012	AeroMegt GmbH, Trimborn	2	
11.01.2012	ZET Metall GmbH	3	
11.01.2012	scm-partners e.K., Lars Petersen	6	
11.01.2012	MarComMedia GmbH, H. Rinschen	3	
11.01.2012	white parts patzschke	2	
30.01.2012	Osewald GmbH, Dirk Osewald	5	
11.06.2013	Günter Schramm e.K., Jörg Schröder	5	
11.06.2013	Jobscorner GbR, H. Safakoglu	1	
12.06.2013	Allvig Technology GmbH, Fr. Kouzmenko	2	
26.11.2013	Salvatore Mazzola	1	